



AGEO Jahresbericht des Vorstandes 2021

Generalversammlung AGEO 21. August 2021 15.00 Uhr
im Lindenpark (Sanavita), Lindhofstrasse 2, Windisch

1. Bericht des Präsidenten (Autor: Beat Wartmann)

Derzeit erleben wir „Evolution in Aktion“: Was sonst Jahrtausende dauert, schafft dieses unsägliche Stück Erbsubstanz, das nicht einmal ein Lebewesen ist – nämlich sich so anzupassen, dass es im Homo sapiens stärker vermehrt wird. Oder, um mit Darwin zu sprechen: „Survival of the fittest“, was meist falsch übersetzt wird mit „Überleben des Stärksten“, dabei meinte Darwin die populationsmässige Stärke, also die Menge der überlebenden Nachkommen.

Kurz und schlecht, auch das Jahr 2021 wurde weiterhin von COVID-19 beherrscht. Wiederum haben behördlich angeordnete Massnahmen unser Vereinsleben massiv beeinträchtigt. So mussten wir die GV vom Februar auf den August verschieben und das Helferfest ebenso auf den September. Der Kartierungskurs musste ein weiteres Mal auf das kommende Jahr verschoben werden. Auch die Vorträge konnten im Frühjahr nicht physisch durchgeführt werden, lediglich ein Vortrag wurde per Video-Konferenz organisiert. Immerhin konnten die drei Exkursionen durchgeführt werden. Ab August war das Alterszentrum Sanavita im Lindenpark wieder für externe Besucher geöffnet, sodass die Vorträge stattfinden konnten, leider teilweise weiterhin mit geringer Beteiligung.

Das von unserem Mitglied Prof. Florian Schiestl initiierte Projekt zur Anpassung der Kleinen Spinnenragwurz an den Klimawandel konnte zum Glück durchgeführt werden. So haben insgesamt 13 Mitglieder der AGEO als Citizen Scientists die Untersuchungen in 6 Probeflächen (Villigen, Birmenstorf, Villnachern, Küttigen, Erlinsbach, Eigental) durchführen können. Leider wurden die Ragwurzpopulationen durch die Spätfröste massiv geschädigt, im von mir und meiner Frau Claudia betreuten Gebiet Villigen überlebten von mehr als 200 Blütenständen nur gerade 35 (!) diese Fröste.

Für das Naturama Museum in Aarau konnte ich für 24 Teilnehmende einen Artenkurs Orchideen durchführen und die Theorie auf zwei Exkursionen (Lehrpfad und Rottenschwil) anwenden. Ein solches Engagement ist immer auch Öffentlichkeitsarbeit für die AGEO.

In einer Notoperation mussten im April 2020 wegen Bauarbeiten am Südportal des Gubristtunnels etwa 1500 Orchideen (*Neottia ovata*, *Ophrys apifera*, *Anacamptis pyramidalis* u. a.) aus der Autobahnböschung ausgegraben werden. Diese wurden von Edi Schindler übersommert und im Herbst 2020 an diversen Standorten im Limmattal wieder angepflanzt. Seit März 2021 übernahm ich zusammen mit Charlotte Salzmann das Monitoring dieser Verpflan-

Vereinsinterna

zungen. Den Erfolg der Notverpflanzung wird man erst in 1-2 Jahren abschätzen können.

Am 19. Dezember erreichte mich der Wunsch nach einem PDF meines Artikels über „Conrad Gessners Orchideen in der Historia Plantarum“ (Verlag de Gruyter, 2019). Diese Anfrage kam von keinem Geringeren als Prof. Joseph Arditti, einem der berühmtesten Orchideenforscher der Welt. Leider sei das Buch in seiner Bibliothek nicht vorhanden und werde auch nicht angeschafft. Die betroffene University of California at Irvine ist eine der Eliteuniversitäten der USA, scheint aber auch finanzielle Probleme zu haben. Selbstverständlich habe ich ihm den Artikel geliefert und gleich auch noch den ORCHIS-Beitrag (Wartmann & Chiarini, 2016).

Meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen danke ich für engagiertes Mitdenken und das Übernehmen von Eigenverantwortung in den von ihnen geleiteten Ressorts.

Im Jahr 2021 war der Vorstand wie folgt zusammengesetzt:

Name	Ressorts
Beat Wartmann	Präsident
Klaus Hess	Vizepräsident (bis zur GV), Jahresprogramm
Ruth Bänziger	Aktuarin
Robert Feller	Kandidat (bis zu GV), Lehrpfad-Verantwortlicher
Brigitte Györög	Kassierin
Jürg Luder	Pflegedienst-Koordination, ab 24.9.21 Vizepräsident
Marc Schmidlin	Kartierung, „Jahr der ...“
Thomas Ulrich	Redaktor, Web-Auftritt

An fünf Sitzungen hat sich der Vorstand mit folgenden Themen befasst (Auswahl):

- Orchidee des Jahres 2022
- Planung von Exkursionen, Vorträgen, Chlaushock und GV
- Punktesystem für das Helferfest
- Neue Verbreitungskarten
- Orchideen-Monitoring im Lehrpfad
- Kartierungskurs
- Verschiebung der Jubiläumsreise auf 2026 (50-Jahr-Jubiläum)
- Wahl von Jürg Luder zum Vizepräsidenten
- Citizen Science Projekt mit *Ophrys sphegodes* subsp. *araneola*
- Neue Software für die Mitgliederverwaltung

Vereinsinterna

Ausserhalb des Vorstandes waren folgende Mitglieder mit Spezialaufgaben betraut, wofür auch ihnen ein herzlicher Dank gebührt:

Esther Ammann	Geburtstage, Lehrpfad-Hütendienst
Werner Hottinger	Datenbankbetreuung
Thomas Stricker	Betreuung Laptop
Beate Waldeck	Website, Drucksachen
Maja Wolf	Hosting Datenbanken, Datenaustausch

Im Folgenden berichten die einzelnen Vorstandsmitglieder über die von ihnen verantworteten Ressorts.

2. Bericht der Aktuarin (Autorin: Ruth Bänziger)

Mutationen 2021

Mitgliederbestand 31.12.2020	307
Eintritte	19
Austritte	8
Todesfälle	6
Mitgliederbestand 31.12.2021	312
Mitgliederzuwachs 2021	5

In diesem Vereinsjahr bedauern wir den Tod von teilweise langjährigen Mitgliedern:

Rolf Bänziger, Neuhausen am Rheinfall; Jean-Pierre Brütsch, Hasle, Ernst Frei, Zürich; Walter Lüssi, Windisch; Ruth Schultheiss, Beringen; Jürg Wiesmann, Zürich.

Sie werden uns in guter Erinnerung bleiben. Wir werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Von den 19 Neumitgliedern 2021 haben 16 eine Altersangabe gemacht, die Angabe ist freiwillig und wird selbstverständlich vertraulich behandelt. Für einen kleinen Einblick in die altersmässige Durchmischung unseres Vereins werte ich die Angaben jeweils aus:

Zwei Mitglieder sind zwischen 70 und 80, fünf zwischen 60 und 70, zwei zwischen 50 und 60, zwei zwischen 40 und 50, fünf zwischen 30 und 40 Jahre alt.

Wir alle freuen uns sehr, dass wir stets weitere naturliebende Mitglieder aufnehmen können. Auch der Vorstand wünscht sich Verstärkung. Er würde gerne ein oder zwei Mitglieder als Beisitzer begrüßen, die vorerst im Vorstand schnuppern könnten, um sich eventuell später für eine Aufgabe zu entscheiden. Wir arbeiten ehrenamtlich zusammen und kommen vier- bis fünfmal jährlich zu unseren Sitzungen nach Windisch.

Die neuen Mitgliederlisten liegen zum Mitnehmen bereit. Korrekturen können gleich oder später über aktuar@ageo.ch gemeldet werden.

Vereinsinterna

3. Bericht der Kassierin (Autorin: Brigitte Györög)

Das Jahresergebnis 2021 schliesst mit einem Gewinn von Fr. 16'856.54 besser als budgetiert ab.

Die neue QR-Rechnung für den Mitgliederbeitrag liegt diesem Heft bei.

Bilanz per 31.12.2021

Aktiven		
Kasse	Fr.	1'188.85
Postkonto	Fr.	162'036.09
Depositenkonto Post	Fr.	-
Inventar	Fr.	83.00
Immobilien	Fr.	142'370.00
Total Aktiven	Fr.	305'677.94
Passiven		
Transitorische Passiven	Fr.	320.00
Reisekasse AGEO	Fr.	726.94
Eigenkapital	Fr.	287'774.46
Gewinn 2021	Fr.	16'856.54
Total Passiven	Fr.	305'677.94

Erfolgsrechnung 1.1.2021 - 31.12.2021

Aufwand		
Vorträge / Veranstaltungen	Fr.	7'521.20
Maschinen-Unterhalt und -Ersatz Räumen	Fr.	1'731.90
Räumungsspesen	Fr.	8'763.65
Unterhalt Ankental Uster	Fr.	91.25
Unterhalt Lehrpfad	Fr.	322.40
Geschenke / Spenden	Fr.	4'609.80
Beitrag Info Flora Plus	Fr.	500.00
Orchideenschutz	Fr.	1'157.80
Spesen Vorstand, Arbeitsgruppen	Fr.	557.60
Porti, Drucksachen, Internet	Fr.	7'150.85
Versicherungen	Fr.	916.50
Gebühren, Bank-, Postkontospesen, Diverses	Fr.	1'493.46
Total Aufwand	Fr.	34'816.41
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	Fr.	12'125.00
Spenden	Fr.	12'757.95
Räumen	Fr.	26'350.00
Zinsen von Bank und PostFinance	Fr.	-
Diverse Einnahmen	Fr.	440.00
Total Ertrag	Fr.	51'672.95
Gewinn 2021	Fr.	16'856.54

4. Veranstaltungen (Autor: Beat Wartmann)

4.1. Monatsversammlungen

Wegen der Pandemie konnten wiederum die Vorträge im Frühjahr nicht durchgeführt werden. Einzig der Vortrag des Präsidenten „Gefiederte Dinosaurier“ fand am 18. Februar per Videokonferenz statt.

Nach Abflauen der dritten Welle konnten dann, unter strikter Einhaltung der Covid-Empfehlungen, die Vorträge durchgeführt werden:

Do 26. Aug. 21	Stephan Epple	Flora des Tessins
Do 23. Sept. 21	Walter Dyttrich	Island, Flora unter der Mitternachtssonne
Do 21. Okt. 21	Ruedi Peter	Allogamie und Autogamie bei Orchideen
Do 18. Nov. 21	Roland Wüest	Attraktionen im östlichen Alpenraum

Zum Glück konnte auch der Chlaushock unter Pandemiebedingungen stattfinden. Der Vortrag von Andreas Gigon über „Symbiosen in unseren Wiesen und Wäldern“ fand ein starkes Echo und wurde intensiv diskutiert.

Jürg Luder sei hier für seinen technischen Einsatz zum reibungslosen Gelingen der Vorträge gedankt.

4.2. Exkursionen

Am 15. Mai 2021 zeigten Beat Peter und Thomas Ulrich 15 Mitgliedern die Pflegegebiete in Küttigen AG (Schällebrugg und Judenhalde).

Am 10. Juli 2021 führte Beat Wartmann eine wissbegierige Schar von 16 Teilnehmenden in die Linthebene bei Schmerikon SG. Speziell eingegangen wurde auf die recht komplizierte Entstehungsgeschichte von Pflegeplänen für Schutzgebiete.

Eine dreitägige Kurzreise führte mehr als 20 AGEÖler ins Unterengadin. Göpf Grimm und Klaus Hess gedachten der Schutzbemühungen von Joe Meiert. Beat Wartmann hatte mit seiner Frau Claudia die Exkursionsrouten schon re-kognosziert und führte die Teilnehmenden an die einzelnen Fundorte.

Die Berichte zu allen drei Exkursionen sind in ORCHIS 2/21 publiziert worden.

Ein herzlicher Dank geht an alle, die sich bei Vorträgen und Exkursionen für die AGEÖ engagieren.

5. Lehrpfad Erlinsbach (Autor: Robert «Röbi» Feller)

Zwei freudige Nachrichten anfangs November am Telefon mit Esther Ammann: „526 Besuchende am Lehrpfad während den 15 besetzten Hütetagen!“ Und: „Stell dir vor, bereits jetzt sind alle 20 Termine im nächsten Jahr besetzt!“ Neu werden Frieda und Bruno Gilgen sowie Beat Peter mithelfen; zugleich haben alle Letztjährigen wieder Hütetage übernommen: Bernhard Kuhn, Helen Merki, Peter Blattner, Willi Suter, Yvonne Härtsch und ich.

Wäre das eine Möglichkeit für dich, vermehrt aktiv im Verein mitzuhelfen? Auf der Homepage werden alle Hütedaten und im Vereinsheft zusätzlich die Namen der Hütenden einsehbar sein: Melde dich bei jemandem von uns, wenn du dich für diese Art Mithilfe einführen lassen möchtest! Es ist eine sehr befriedigende Aufgabe, Interessierten die Standorte der gerade blühenden Orchideen zu zeigen. Viele sind auch dankbar, wenn man sie auf den Wegen des Lehrpfades begleitet, sie auch auf andere Schönheiten der Pflanzenwelt aufmerksam macht und Fragen wie „woran sieht man, dass die Kreuzblume oder das Immenblatt keine Orchideen sind?“ beantworten kann. Zur Erinnerung: Wenn wir Orchideenstandorte schützen und pflegen, ist das eine Arbeit, die allen bedrohten Pflanzenarten, auch vielen Insekten hilft! Ein Grund, warum wir neben den rund 20 Orchideen-Schildern weitere 65 Pflanzenarten anschreiben, sofern wir sie finden können...

Frühes Frühlingserwachen im Februar liess die Kleine Spinnen-Ragwurz vorzeitig austreiben; die vielen Frostnächte im März bis Mitte April wurden ihr dann zum Verhängnis. Zum Glück überlebten doch noch einige Blütenstände hinter der besser vor Kälte geschützten Lehrpfadkrete. Dafür erholten sich die Bestände anderer Orchideenarten nach den regenarmen, heissen Vorjahren wieder. So gab es 3-Jahres-Höchststände z. B. für das früh blühende Helm-Knabenkraut, die Fliegen- und die Hummel-Ragwurz und insbesondere für die 30 Bienen-Ragwurz, eine Zahl, die in den letzten 20 Jahren nie mehr erreicht wurde!

Zum ersten Mal überhaupt blühte ein stattliches Exemplar der Bocks-Riemenzunge innerhalb des Lehrpfades, und bereits sind weitere Rosetten in ihrer Umgebung zu sehen. Ein Problem wurde sichtbar, das sich einem öffentlich zugänglichen Orchideengebiet immer wieder stellt: eine „Liegewiese“ vor der Riemenzunge, die empfindliche Jungpflanzen schädigen kann. Wir kennen das Dilemma: Man möchte möglichst viele Besucherinnen und Besucher anlocken, sie mit den Orchideen so vertraut machen, dass sie auch andere Standorte aufsuchen, sich der Wichtigkeit der Biodiversität bewusst werden und sorgsam mit unserer Natur umgehen. Da riskieren wir – und müssen das auch ein Stück weit in Kauf nehmen – dass der Lehrpfad Schaden erleiden kann, sei es durch „Liegeplätze“, neue Trampelpfade oder verbreiterte Wege, wenn man bei glitschigem Terrain auf die angrenzende Wiese tritt.

Vereinsinterna

Damit die Gruppe der Hütenden nicht als „tadelnde Wächter“ auftreten müssen, werden wir im nächsten Jahr neu entstandene Wege mit Schildern mit der Aufschrift „Kein Durchgang“ schliessen. Zudem werden im Schilderkasten Fähnchen bereit liegen, die man zum Schutze der Umgebung von besonders fotogenen Orchideen stecken kann.

Der Lehrpfad braucht Pflege. Im Frühling habe ich das Wildbienenhaus erneuert, im Sommer vier marode Treppenstufen unter Mithilfe von Peter Blattner und Willi Suter beim Lehrpfadeingang ersetzt. Jürg Luder, Sepp Böni und Willi Suter haben im westlichen Teil des Lehrpfades mit Motorsensen Brombeeren geschnitten und anschliessend - unter zusätzlicher Mithilfe von Thomas Ulrich und mir - die Pappel-Jungpflanzen im unteren östlichen Bereich ausgerissen. Eine weitere Holzer-Equipe, die nicht aus den Reihen der AGEO stammt, hat den Eingangsbereich ziemlich resolut ausgelichtet. Dieser Teil gehört nicht der AGEO, wohl der Grund, warum unser Verein nicht informiert worden ist. Jürg Luder hat dann mit seinem Team die mit Holz zugesperrten Lücken in den Hecken, die für das Ablagern des Wiesenschnittgutes reserviert sind, wieder freigelegt.

Am 23. Oktober wurde als letzter Pflegeeinsatz der Lehrpfad gemäht und aufgeräumt verbunden mit der Hoffnung auf ein nächstes, gutes Orchideenjahr!

Herzlichen Dank an Esther Ammann, die Unermüdliche, an alle Mithelfenden im Team der „Hütenden & Zählenden“, insbesondere an Peter, der mir beim Aufstellen der Hinweistafeln im Frühling und beim Kartieren von einigen Orchideenarten geholfen hat, an Beate und Thomas für ihre häufige Anwesenheit am Lehrpfad mit speziellem Blick auf die *Gymnadenia*-Arten (gibt es wirklich keine *G. odoratissima* mehr?) und die *Epipactis*-Arten und an Jürg mit seinem Team für die vielfältigen Pflegearbeiten.

6. Biotop-Pflege (Autor: Jürg Luder)

Übersicht der Einsätze und Arbeitstage:

Pflegeort	Einsätze	Geleistete Arbeitstage
Erlinsbach	3	58
Hornussen	2	44
Birmenstorf	2	36
Küttigen	4	55
Effingen	2	53
Freienwil	2	6
Magazin (Parkdienst)	1	4
Uster Ankental	4	15
Kloten, Pantliried	5	20
Total	25	291

6.1. Pflegegebiete Kanton Aargau

Neu haben Beate Waldeck und Thomas Ulrich vor den Mäheinsätzen Flächen bezeichnet, welche nicht gemäht werden. Dabei wurden nicht nur Orchideen, sondern v. a. seltene Enzianarten berücksichtigt. Dieses Vorgehen hat sich sehr bewährt.

Grundsätzlich sollten unsere Pflegeflächen schon im Frühsommer kontrolliert werden und dabei die optimalen Pflegemassnahmen bestimmt werden. Allenfalls müssten im Juli Kleineinsätze für das Entfernen von Greiskräutern vorgesehen werden. In Küttigen haben wir dies gemacht, allerdings eher zu spät im Jahr.

In der AGEO eigenen Frauenschuh-Population in Freienwil haben sich die Pflanzen sehr gut entwickelt. Besonders erfreulich ist der hohe Anteil an Samenkapseln. Erstmals konnten auch zwei *Gentiana ciliata* beobachtet werden.

Jahr	2005	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Tendenz
Anzahl markierte Pflanzenstöcke	93	95	95	92	96	91	80	88	82	99	99	99	99	99	99	100	
Anzahl blühende Pflanzenstöcke	39	58	36	58	58	63	53	65	48	49	52	33	26	22	30	46	
Anzahl Blüten	100	230	94	174	306	288	301	283	275	197	224	191	147	108	123	325	
davon Anzahl Doppelblütige	9	42	21	53	48	44	49	33	57	27	31	47	17	9	10	47	
Anzahl Samenkapseln	43	44	48	83	89	67	94	32	36	47	41	28	28	55	57	104	

6.2. Waldparzelle Ankental, Uster

Vier bzw. fünf AGEO-Mitglieder unterstützten im Februar bzw. November die Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz Uster beim Pflegeeinsatz im Ankental.

Neben den bestehenden Standorten von *Cypripedium calceolus* sollen langfristig *Epipactis*- und *Cephalanthera*-Arten gefördert werden. Diese beiden Gattungen sind in der unmittelbaren Umgebung sporadisch schon vorhanden. Zudem bearbeiten wir seit vier Jahren eine Fläche, die für *Goodyera repens* geeignet wäre.

Seit 2018 fördern wir das Aufkommen von Föhren. Zusätzlich wurden auch Föhren angepflanzt. Um diesen Bäumen die Lichtverhältnisse zu verbessern, hat der Förster zusammen mit Andreas Keel und mir im September die entsprechenden Fichten angezeichnet. Die Bäume wurden im Oktober gefällt und die nicht verwertbaren Stämme im November durch die Mitglieder von GNVU und AGEO zersägt und am Wegrand deponiert.

Sepp Böni und ich haben eine grosse Ladung mit nach Windisch genommen und zu „Kochholz“ zersägt und gespalten.

6.3. Feuchtgebiet Pantliried, Kloten

Im August und Oktober leisteten 7 Mitglieder vier Mäh- und Räumeeinsätze. Durch die zweimalige, schonende Mahd mit dem Balkenmäher statt mit der schweren Raupenmaschine entwickeln sich die *Anacamptis palustris* sehr gut. 2021 blühten 293 Exemplare.

Ich danke dem Mäheteam, den Kochgruppen und allen Räumereinnen und Räumern für den tollen Einsatz in den verschiedenen Pflegegebieten.

7. Helferfest (Autor: Jürg Luder)

Am 4. September 2021 konnte das auf den Sommer verschobene Helferfest stattfinden. Bei schönstem Wetter genossen die Eingeladenen eine Schifffahrt auf dem Rhein bei Eglisau. Auch das leckere Abendessen auf dem Schiff fand Zuspruch (siehe auch Bericht im AGEO-AKTUELL 4/2021).

8. Orchideen-Datenbank

8.1 Ergebnisse Kartierung „2021 Jahr der ...“ (Autor: Marc Schmidlin)

Auch in diesem Jahr beteiligten sich wieder 45 Kartierende am „Jahr des Frauenschuhs – *Cypripedium calceolus*“.

Wie immer fleissig, steuerten sie insgesamt 508 Fundmeldungen bei, wovon 327 erfolgreiche dabei waren.

Neu suchten wir anstatt der bisher gewohnten Rasterfeld-Quadranten 5 × 5-km-Quadrate ab. Von den 343 offenen 5 × 5-km-Quadraten fanden schlussendlich 159 einen/eine Abnehmer/in. Die Überprüfung verlief eher enttäuschend. Die Gründe für den Rückgang sind sicher vielseitig. Einerseits waren sehr alte Fundmeldungen mit dabei, wo sich in der Zwischenzeit oft das Waldbild zuungunsten des Frauenschuhs komplett verändert hat. Andererseits sind die Verluste auch auf Freveltaten zurückzuführen.

Ein Blick auf die neue Verbreitungskarte zeigt, dass nur etwas mehr als die Hälfte aller Quadrate (58) aktualisiert werden konnten. In 101 Fällen wurde unsere bekannteste, einheimische Orchideenart hingegen nicht mehr gefunden. Die positiven Aktualisierungen stammen hauptsächlich entlang der Alpennordflanke. Wieder bestätigt wurde sie vor allem im Berner Oberland, der Zentralschweiz und in grosser Anzahl in der Ostschweiz sowie in Graubünden. Seltener wiedergefunden wurde sie im Mittelland, in der Romandie, im Wallis sowie im Tessin. Erfreulicherweise konnte der Frauenschuh im Kanton Thurgau in zwei Quadraten erstmals nachgewiesen werden.

Ich möchte mich auch in diesem Jahr bei den zahlreichen Fundmeldern für ihren grossartigen Einsatz bedanken und wünsche allen ein erfolgreiches Orchideenjahr 2022.

Für das neue Jahr wurde *Herminium monorchis* (Honig- / Einorchis) ausgewählt. Für die Überprüfung wurden nur noch Fundmeldungen ab 1950 berücksichtigt. Insgesamt 169 5 × 5-km-Quadrate warten auf die Verteilung.

8.2 Datentausch/Zusammenarbeit (Autor: Beat Wartmann)

Die 2020 vom Vorstand beschlossenen Vereinfachungen für die Kartierenden (siehe AGEO-AKTUELL 2/20) haben sich bewährt. Auch Datenbank-Betreuer Werner Hottinger profitiert von den Vereinfachungen sowohl bei der Übernahme von Fremddaten wie bei der Eingabe. Der Datentausch mit Info Flora ist von Maja Wolf betreut worden und hat reibungslos geklappt.

9. Publikationen, Website, Öffentlichkeitsarbeit (Autoren: Thomas Ulrich, Beate Waldeck)

Nachdem im AGEO-AKTUELL 1/2021 auf die Verschiebung der Generalversammlung hingewiesen wurde und wir flexibel auf die Corona-Situation eingehen mussten, kam unseren Vereinspublikationen und unserer Internetseite eine wichtige Rolle zu. Beide sind relevante, lebendige Teile unseres Vereinslebens.

9.1. Vereinspublikationen

In diesem Jahr erschienen wieder vier AGEO-AKTUELL mit aktualisierten Terminen und notwendigen Corona-Rahmenbedingungen sowie zwei ORCHIS-Ausgaben mit Berichten über das Vereinsgeschehen. Wie in den letzten Jahren wurde im ORCHIS auch einiges an „Vereinswissen über Orchideen“ festgehalten und veröffentlicht (alphabetisch nach Autoren):

Rolf Chiarini	Feuchtgebietsorchideen in der Linth-Ebene AGEO-Exkursion vom 10. Juli 2021
Christian Gnägi	Masterplan Orchideenschutz Kanton Bern
Klaus Hess, Hanspeter Schlatter, Beat Wartmann	AGEO-Kurzreise ins Unterengadin 30. Juli bis 2. August 2021
Marc Schmidlin	2021 – Das Jahr des Frauenschuhs (<i>Cypripedium calceolus</i>)
Marc Schmidlin	2019/2020 „Jahre der 5 Wald- <i>Epipactis</i> -Arten“ – Die Ergebnisse
Thomas Ulrich	AGEO-Lehrpfad Erlinsbach – Blühsaison 2021
Thomas Ulrich	Die Orchideen des AGEO-Lehrpfades Teil 6: <i>Anacamptis pyramidalis</i> und <i>Neottia ovata</i>
Thomas Ulrich	Die Orchideen des AGEO-Lehrpfades Teil 7: Die <i>Gymnadenia</i> -Arten
Roland Wüest	AGEO-Exkursion Küttigen vom 15. Mai 2021

Den erwähnten Verfasserinnen und Verfassern sowie den Autoren der vier Buchbesprechungen (Beat Wartmann und Thomas Ulrich) sowie allen, die zu den vereinsinternen Angelegenheiten im AGEO-AKTUELL ihren Beitrag geleistet haben (Esther Ammann, Ruth Bänziger, Robert Feller, Jürg Luder, Hans & Monique Ott, Marx Schmidlin, Thomas Ulrich, Beat Wartmann, Roland Wüest) gebühren Dank und Anerkennung.

ORCHIS und Website wären ohne die vielen Fotografien, die uns im Laufe der Jahre zur Verfügung gestellt wurden, nicht ansprechend realisierbar. Auf die Fotos der folgenden Mitglieder greifen wir immer gerne zurück:

Hans Althaus, Daniel Bitterli, Christophe Boillat, Martin Bolliger, Marco Borio, Peter Eichenberger, Robert Feller, Göpf Grimm, Yvonne Härtsch, Edith Herzog, Hansjürg Koller, Dorothee Landolt, Jürg Luder, Helen Merki, Maria Merz, Kurt Rätz, Heinz Schaub, Hanspeter Schlatter, Thomas Ulrich, Guido Viel, Claudia und Beat Wartmann, Dirk Went, Roland Wüest.

Auch ihnen ein herzliches Dankeschön und vor allem „Weiter so 😊“.

Gleichzeitig möchten wir unsere Mitglieder aufmuntern, weiterhin interessante Beiträge und Bilder einzureichen. Für unseren Verein ist es wichtig, dass Beobachtungen und Wissen geteilt und somit erhalten werden.

9.2 AGEO-Webauftritt

Auch im Jahr 2 von Corona galt es flexibel zu sein. Laufend musste das Programm zeitnah an die aktuell geltenden Massnahmen angepasst werden. Hier zeigt sich der Vorteil des Internets: Man kann mit relativ wenig Aufwand schnell und aktuell informieren.

Dank Robert Feller und unserem Engagement im „*Araneola*-Projekt“ auf dem Lehrpfad konnten wir vermehrt zeitnah über den Lehrpfad berichten.

Allen Mitgliedern, die dieses Jahr weitere Bilder zur Verfügung gestellt haben, ein herzliches Dankeschön. Viele neue Aufnahmen warten darauf, bis zur nächsten Orchideen-Saison in unsere Website eingearbeitet zu werden.

9.3 Schaukasten Lehrpfad

Auch in diesem Jahr wurde der Schaukasten auf dem Lehrpfad Anfang April mit aktuellen Informationen zum Verein, zum Lehrpfad und zum „Jahr des Frauenschuhs“ gestaltet. Einige Exemplare von ORCHIS standen auf dem Lehrpfad zur Werbung und zum Verkauf zur Verfügung – dieses Jahr mit einem erfreulichen Erfolg, sprich Zustupf zur Vereinskasse.

10. Orchideenförderung, Datenvermittlung und -aufbereitung (Autor: Beat Wartmann)

Charlotte Salzmann bearbeitete im Auftrag des Vorstandes einige Anfragen zum Orchideenschutz:

- Probleme mit umgestürzten Bäumen in einem Frauenschuh-Biotop in Dottikon AG,
- Probleme mit Strassenborden, welche gemulcht werden,
- Frühzeitiges Mähen von Bahnböschungen der Zugerbergbahn,
- Frühzeitiges Mähen entlang einer Suone in Savièse VS,
- Beratung zu Ansiedlungsversuch von Frauenschuhen.

Nach dem Vier-Augen-Prinzip behandelten Werner Hottinger und der Präsident einige Anfragen über Info Flora zu AGEO-Funddaten. Meist handelt es sich um Ökobüros, welche Bauvorhaben begleiten oder Umweltverträglichkeitsprüfungen machen.

10. Ausblick des Präsidenten (Autor: Beat Wartmann)

Thomas Ulrich steht an der nächsten GV nicht mehr für den Vorstand zur Verfügung:

„Nach neun Jahren Mitarbeit im Vorstand habe ich mich entschlossen, dieses Jahr nicht mehr für den Vorstand zu kandidieren. Neun Jahre die Geschicke und Zukunft des Vereins mitgestalten zu können, war eine lehrreiche und spannende Zeit. Für die AGEO sind neue Vorstandsmitglieder mit neuen Ideen wichtig und für mich selbst benötige ich Platz für Neues.

Die Redaktion unserer Vereinspublikationen ORCHIS und AGEO-AKTUELL werde ich wie gehabt mit Engagement und Freude für euch Mitglieder weiterführen.

Dank an alle, die mich im Vorstand über die Jahre begleitet haben und Dank an alle, die sich mit Fragen und Kommentaren vertrauensvoll an mich gewandt haben.“

Wir alle sind Thomas für sein engagiertes Mitwirken im Vorstand zu grossem Dank verpflichtet und freuen uns, dass er uns als Redaktor unserer Publikationen erhalten bleibt.

In einem weiteren schwierigen Jahr hat die AGEO als Verein bewiesen, dass sie auch in aussergewöhnlichen Zeiten bestehen kann. Hoffen wir, dass wir diese Pandemie endlich überstehen werden und zu annähernder „Normalität“ zurückfinden können.

Oberengstringen, 31. Dezember 2021

Beat Wartmann
Präsident AGEO